

“Burgkunstadt soll bis 2040 klimaneutral” werden -
ein gemeinsamer Antrag aller Stadtratsfraktionen und der Stadtverwaltung

Antrag:

Die Stadt Burgkunstadt soll bis zum Jahr 2040 klimaneutral werden.

Hierfür wird von einer unabhängigen und fachkundigen Stelle ein Klimaaktionsplan erstellt, der einen kommunalen Energiemanagementplan einschließt. Der Klimaaktionsplan ermittelt die Strategie und die Maßnahmen, mit deren Hilfe die Klimaneutralität bis 2040 erreicht werden kann.

Um zu klären, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen in Burgkunstadt weitere Windkraftpotentiale genutzt werden sollen, wird eine neutrale und unabhängige Stelle (“Windkraftkümmerer”) mit der Prüfung beauftragt.

Begründung:

Zu 1.

Der Freistaat Bayern hat sich zum Erfordernis der Klimaneutralität bekannt und es sich zum Ziel gesetzt, das erste klimaneutrale Bundesland zu werden - und dies auch mithilfe der Kommunen, die im Rahmen des Förderprogramms “Kommunaler Klimaschutz” unterstützt werden. “Klimaneutral” bedeutet, dass nur noch so viele klimaschädliche Gase produziert werden dürfen, wie wieder abgebaut werden können.

Burgkunstadt ist eine aufgeschlossene und moderne Kommune. Wir wollen unseren politischen Auftrag im Hinblick auf die Bewältigung der Klimakrise ernst nehmen. Auch in Burgkunstadt leisten wir bereits einen Beitrag. Gegenüber den großen Herausforderungen wollen wir ein angemessener Teil der Lösung sein. Daher müssen wir ernsthafte Anstrengungen unternehmen, um in absehbarer Zeit klimaneutral zu werden.

Zu 2.

Wir nehmen das Unterstützungsangebot des Freistaates an und lassen einen konkreten Klimaaktionsplan von einem Planungsbüro erstellen. Der Klimaaktionsplan beschreibt, welche Maßnahmen bis zu welchem Zeitpunkt umgesetzt werden müssen, um damit das Ziel Klimaneutralität zu erreichen. Alle bislang erhobenen und noch aktuellen Daten und Ideen sollen einbezogen werden.

Der Klimaaktionsplan zeigt auf, wohin wir als Kommune ohne klimapolitische Maßnahmen steuern (Trendszenario). Er enthält auch ein sogenanntes Klimaneutralitätsszenario mit konkreten Maßnahmen, deren Umsetzung Burgkunstadt bis 2040 zur Klimaneutralität führen wird. Außerdem müssen im Klimaneutralitätsszenario die jährlichen Kosten und den Personalbedarf für die Planung und Umsetzung der dafür notwendigen Maßnahmen in den verschiedenen Sektoren (u.a. private Haushalte, Gewerbe - Handel - Dienstleistungen, Industrie, Verkehr, sowie der CO₂-Entzug) abgeschätzt werden. Daneben finden Maßnahmen und Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit Berücksichtigung - schließlich ist Klimaneutralität nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu erreichen.

Konstruktive Vorschläge finden sich z.B. im Maßnahmenkatalog der Initiative von GermanZero (https://germanzero.de/media/pages/assets/fcd6e7bfe9-1631206649/GermanZero_Massnahmenkatalog_210907.pdf).

Zu 3.

Burgkunstadt hat ausgewiesene Windvorranggebiete, deren Nutzbarkeit für Windkraft bereits unabhängig vom Klimaaktionsplan feststehen. Die Frage der Nutzung von Windkraftanlagen sowie mögliche Hindernisse und Risiken ist allerdings noch nicht abschließend geklärt. Aufgrund der politischen Entwicklungen in Bund und Land ist jedoch davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren die Errichtung solcher Anlagen vereinfacht werden wird. Es ist damit zu rechnen, dass die Stadt Burgkunstadt und ihre Bürger infolge dessen mittelfristig weniger umfassend mitentscheiden und darüber hinaus auch weniger finanziell profitieren können. Daher sollte die Expertise eines "Windkraftkümmerers" zeitnah in Anspruch genommen werden.